

Philip Giraldi, ein ehemaliger CIA-Mitarbeiter, behauptet, der Iran müsse noch vor August 2010 mit einem Angriff Israels und der USA rechnen.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 124/10 – 10.05.10**

Ein Fahrplan zum Krieg

Von Philip Giraldi

ANTIWAR.com, 05.05.10

(<http://original.antiwar.com/giraldi/2010/05/05/a-timetable-for-war/>)

Leser meiner Artikel wissen, dass ich, was die Aussichten für einen Frieden im Mittleren Osten angeht, äußerst pessimistisch bin. Ich glaube keine Sekunde, dass die israelische Führung den Iran wirklich als "existenzielle Bedrohung" ansieht, aber weil sie schon so oft blinden Alarm geschlagen hat, ist die israelische Bevölkerung davon überzeugt, dass es stimmt. Noch schlimmer ist, dass die Freunde Israels in den USA auch der amerikanischen Öffentlichkeit diese Bedrohung eingeredet haben, obwohl der Iran die USA keineswegs bedroht. Weil sie willfährigen Medien vertraut, glaubt die Mehrheit der US-Amerikaner tatsächlich die lancierten Nachrichten über die fanatischen Mullahs, die sich angeblich Atomwaffen verschafft haben und unbedingt auch Al-Qaida damit ausstatten wollen, und dass gegen den Iran Gewalt angewendet werden muss, da er bereits Atomwaffen hat. Wie (die angebliche Bedrohung durch nicht existierende Massenvernichtungswaffen) vor dem Überfall auf den Irak hat die fiktive Bedrohung (durch nicht existierende iranische Atombomben) den Charakter einer unheilvollen Realität angenommen, denn wenn man die Lügen häufig genug wiederholt, werden sie zu scheinbaren Wahrheiten.

Ich denke, dass sich aus der Untersuchung mehrerer Gegebenheiten erkennen lässt, wie sich der Konflikt entwickeln wird. Erstens, trotz der immer kriegerischer werdenden Sprache, die Robert Gates und Hillary Clinton benutzen, glaube ich nicht, dass die Obama-Regierung einen Krieg will. Ich glaube im Gegenteil, dass die Sprache der USA gegenüber dem Iran deshalb so aggressiv ist, weil Tel Aviv von einer möglichen präventiven Militäraktion abgehalten werden soll. Die Hauptkriegstreiber in den USA sitzen nicht im Weißen Haus. Es sind die Propagandisten der Israel-Lobby im Kongress und in den Medien.

Zweitens will die israelische Regierung mit der Lüge von der "existenziellen Bedrohung" wirklich einen Krieg provozieren, aber ihre Optionen sind begrenzt. Sie weiß, dass sie im Iran nur vorübergehenden Schaden anrichten kann, und will daher die USA zu einem Großangriff (auf den Iran) veranlassen. Deshalb muss sie eine Situation schaffen, die das Eingreifen der USA in den Konflikt erzwingt, sonst hat ein (einleitender) israelischer Angriff nur begrenzten Wert; damit wäre das iranische Atomprogramm vielleicht zu verzögern, aber keinesfalls zu stoppen. Die Mullahs könnten sich dann sogar zu der politischen Entscheidung veranlasst sehen, wirklich Atomwaffen bauen zu lassen.

Drittens hat Washington keine realistische Möglichkeit, Israel unter Druck zu setzen, weil das Weiße Haus bereits erklärt hat, dass es Tel Aviv die Hilfe nicht verweigern und sein Veto auch weiterhin einsetzen wird, um Israel in internationalen Gremien wie den Vereinten Nationen zu schützen.

Viertens werden, sobald geschossen wird – selbst wenn Israel angefangen haben sollte – sowohl der Kongress als auch die Medien fordern, Washington müsse intervenieren und die kleine, tapfere Demokratie Israel unterstützen. Man kann sicher sein, dass der Kon-

gress einen Tag, nachdem Tel Aviv einen Konflikt losgetreten hat, mit überwältigender Mehrheit eine Resolution verabschieden wird, die das israelische Vorgehen unterstützt und das Weiße Haus auffordert, die US-Streitkräfte (an der Seite Israels) eingreifen zu lassen. Die WASHINGTON POST, FOX NEWS und die NEW YORK TIMES werden eine solche Resolution begeistert begrüßen.

Was ergibt sich aus diesen vier Prämissen? Sie lassen nur den einen Schluss zu, dass Israel einen Konflikt mit dem Iran provozieren und versuchen wird, die USA hineinzuziehen. Israel wird alle Aufforderungen der USA, sich zurückzuhalten, ignorieren und die Mullahs mit oder ohne einen Vorwand angreifen – unabhängig davon, ob der Iran den NPT-Vertrag weiterhin erfüllt, was ich glaube, oder ob Teheran sich zu einer aggressiven Handlung provozieren lässt. Zur Vorbereitung seines Angriffs wird Israel seine Propaganda-Kampagne verstärken und noch mehr Lügen über den Iran und dessen Verbündete im Mittleren Osten verbreiten. Die jüngste absichtlich verbreitete Falschmeldung, Syrien habe der Hisbolah Scud-Raketen geliefert, ist ein typisches Beispiel für diese israelische Taktik. (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP10810_230410.pdf) Israel betrachtet alle Menschen in dieser Region als Feinde oder potenzielle Feinde und arbeitet sehr hart daran, Washington von seinen Ansichten zu überzeugen. Wenn die Kämpfe erst einmal begonnen haben, werden die USA unweigerlich hineingezogen; dafür werden der Kongress und die Mainstream-Medien schon sorgen.

Lassen Sie uns also annehmen, dass Israel den Iran angreift. Israel kann dadurch nur gewinnen, weil es der muslimischen Welt damit wieder einmal demonstrieren kann, dass nicht mit ihm zu spaßen ist; die damit ausgelösten schweren Kämpfe wird es dann aber vor allem den USA überlassen. Ich glaube, dass Israel für einen Luftangriff auf den Iran den kürzesten Weg durch den Luftraum des Iraks wählen wird. Der wird zur Zeit noch von der US-Air Force kontrolliert, die zweifellos den Befehl hat, keine israelischen Flugzeuge abzuschießen, sonst müsste Obama mit heftigen Anfeindungen aus den Reihen des American Israel Public Affairs Committee / AIPAC (s. <http://www.aipac.org/> und http://de.wikipedia.org/wiki/American_Israel_Public_Affairs_Committee), des Kongresses und der Medien-Vertreter rechnen. Ein Abschuss-Befehl ist schon wegen der Angst der demokratischen Kongress-Abgeordneten vor den Reaktionen ihrer jüdischen Sponsoren undenkbar, ganz zu schweigen von der Gefahr, die aus anklagenden Medienberichten für die anstehenden Zwischenwahlen erwachsen. Falls die Iraner es nicht vorziehen, äußerst zurückhaltend zu reagieren, müssen sie die USA als Komplizen Israels betrachten, weil sie dessen Kampfjets den Flug durch den irakischen Luftraum erlaubt haben; die iranischen Vergeltungsschläge gegen die US-Streitkräfte würden Washington in den Krieg verwickeln, und genau das will Israel ja.

Israel geht nur das Risiko ein, dass sein Angriff unerwartete Folgen hat. Wenn der Krieg mit dem Iran einen schlechten Verlauf nehmen sollte, weil die Iraner mit ihren von China gelieferten Marschflugkörpern einen US-Flugzeugträger versenken, könnten sehr viele US-Bürger über die Rolle Israels bei der Auslösung des Konflikts so sehr verärgert sein, dass sogar die Medien und der Kongress in die Kritik einstimmen müssten. Aber Israel verlässt sich wahrscheinlich darauf, dass dieser Fall wegen der riesigen militärische Überlegenheit der USA über den Iran nicht eintritt und das genannte Risiko deshalb ziemlich gering bleibt. Außerdem muss man damit rechnen, dass die extrem rechte israelische Regierung des Premierministers Bibi Netanjahu sich nicht besonders rational verhält und vorher alle denkbaren Gewinne und Verluste gegeneinander abwägt. Netanjahu meint mit seiner rassistischen Gesinnung, seiner intellektuellen Arroganz und im Glauben, die Ereignisse in den USA unter Kontrolle zu haben, jede Entscheidung durchsetzen zu können.

Damit kommen wir zur Frage des Timings. Es gab Gerüchte in den Medien, Israel werde wahrscheinlich "erst im November" etwas unternehmen. Es ist nicht klar, warum man aus-

gerechnet dieses Datum angenommen hat, denn ich denke, dass früher etwas geschehen wird und zwar aus folgenden Grund: Wie weiter oben bereits erwähnt, kontrollieren gegenwärtig die USA noch den irakischen Luftraum. Aber diese Kontrolle wird im August auf die irakische Regierung übergehen, wenn alle Kampftruppen aus dem Irak abgezogen sind und die US-Präsenz auf 60.000 nicht kämpfende Soldaten der Army und der Air Force zusammengeschrumpft sein soll. Ab diesem Zeitpunkt wird die US-Luftwaffe nicht mehr allein für die Überwachung des irakischen Luftraums zuständig sein, sondern die Anweisungen der irakische Regierung berücksichtigen müssen. Stellen Sie sich für einen Moment vor, wie sich das auf das Ansehen der USA in der arabischen Welt auswirken würde, wenn Bagdad darum bäte, seinen Luftraum gegen das Eindringen israelischer Flugzeuge zu verteidigen, und sich die USA weigerten, das zu tun. Deshalb werden die Israelis noch vor August angreifen. Sie wollen zwar, dass die USA für ihre Interessen kämpfen, aber Obama nicht noch in zusätzliche Schwierigkeiten bringen.

Was kann Obama tun, um den Krieg zu verhindern? Es hat Spekulationen gegeben, er werde einen persönlichen Abgesandten zu dem israelischen Premierminister Bibi Netanjahu schicken – mit der Botschaft, dass die USA einen israelischen Angriff nicht unterstützen, die Aktion verurteilen und Tel Aviv auch danach nicht helfen werden. Ich nehme an, Obama hat Netanjahu bereits persönlich und auch über diplomatische Kanäle wissen lassen, dass die USA keine Militäraktion wollen. Aber die israelische Regierung betrachtet eine solche Warnung sicher als zahnlos, weil sowohl Joe Biden als auch Hillary Clinton bereits erklärt haben, dass Israel das Recht hat, eigene Entscheidungen zu treffen, wenn es seine Sicherheit bedroht sieht. Weil der Kongress jeden Versuch, Israel zu bestrafen oder unter Druck zu setzen, blockieren würde, kann eine Warnung Obamas einfach übergangen werden. Obama hat eigentlich nur eine erfolgsversprechende Option: Er müsste vorbeugend öffentlich erklären, dass es keinen Grund für einen Krieg gegen den Iran gibt, dass die USA einen israelische Angriff nicht unterstützen und sich außerdem sofort darum bemühen werden, jede Militäraktion gegen den Iran von den Vereinten Nationen und anderen internationalen Gremien verurteilen zu lassen. Ist es wahrscheinlich, dass er das tun wird? Ich denke nicht. Und genau aus diesem Grund behaupte ich, dass ein neuer Krieg im Mittleren Osten schon in diesem Jahr wahrscheinlich ist und noch vor Beginn des Monats August vom Zaun gebrochen wird.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und einigen Links in Klammern versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Die Ansicht des Autors Philip Girdi (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Philip_Girdi), die USA wollten eigentlich einen israelischen Überfall auf den Iran verhindern und müssten sich in einen ungewollten Krieg hineinziehen lassen, teilen wir nicht. Dafür haben die Kriegsminister der USA und Israels – Robert Gates und Ehud Barak – als sie sich kürzlich trafen, öffentlich zu viel Einigkeit demonstriert (s. dazu http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP11610_020510.pdf). Außerdem rechnen wir mit einem anderen israelischen Eröffnungszug. Wenn Israel den Iran mit Raketen angreift, die von seinen von der Bundesrepublik gelieferten, atomwaffenfähigen U-Booten aus dem persischen Golf abgeschossen werden, müssen seine Kampfjets den irakischen Luftraum überhaupt nicht durchfliegen (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP15509_170709.pdf). Sobald die erste iranische Vergeltungsrakete in Israel einschlägt, müssen die USA "der kleinen, tapferen Demokratie zur Hilfe eilen", und Bundeskanzlerin Angela Merkel kann – weil sie den Schutz Israels zum Bestandteil der Staatsräson erklärt hat – den Bundestag die Beteiligung deutscher Tornados am Bombenkrieg gegen den Iran beschließen lassen.

A Timetable For War

Posted By Philip Giraldi On May 5, 2010

Readers of my articles will know that I am extremely pessimistic about the prospects for peace in the Middle East. I do not believe for a second that the leaders of Israel actually consider Iran to be an "existential" threat but the fact that they have cried wolf so often has convinced the Israeli public that it is so. Worse still, Israel's friends in the US have convinced the American public of the same thing even though Iran does not threaten the United States at all. Relying on a complaisant media that has fully embraced the fabricated narrative of fanatical Mullahs brandishing nuclear weapons shortly before handing them over to al-Qaeda, a majority of Americans now believes that Iran must be dealt with by force and that it already has a nuclear weapon. As in the case in the lead up to the invasion of Iraq, the fictitious threat has taken on an ominous reality because the lie has been repeated often enough to appear to be truth.

I believe several things must be understood in relationship to the likely formula for initiation of such a conflict. First, in spite of the increasingly bellicose language coming from Robert Gates and Hillary Clinton, I do not believe that the Obama Administration wants a war. On the contrary, I believe that the language is designed to convince Tel Aviv that the US is getting tough with Iran to preempt any possible military action. The principal advocates of war in the United States are not in the White House. They continue to belong to the Israeli lobby as given voice through its acolytes in Congress and the media.

Second, the Israeli government having sold the "existential threat" fiction does want a war, but its options are limited. It knows it can only do temporary damage to Iran and wants the United States to do the heavy lifting. That will require contriving a situation that will bring about US entry into the conflict, otherwise an Israeli attack will have only limited value, possibly slowing down Iran's nuclear program but not stopping it while also guaranteeing that the Mullahs will make the political decision to develop a weapon.

Third, Washington has no real ability to put pressure on Israel as the White House has already made clear that it will not cut aid to Tel Aviv and will continue to use its veto to protect Israel in international fora like the United Nations.

Fourth, once the shooting begins, even if Israel starts it, both Congress and the media will demand that Washington intervene to support brave little democracy Israel. One can be sure that on the day after Tel Aviv starts a conflict Congress will overwhelmingly pass a motion approving the Israeli action and also calling on the White House to have American forces join in. The Washington Post, FOX news, and The New York Times will be beside themselves with joy.

Putting the four premises together, what does it all mean? It means that Israel will seek to start a conflict with Iran and pull the United States in. It will ignore any US calls for restraint and will attack the Mullahs with or without a pretext, whether or not Iran remains in the Nuclear Non-Proliferation Treaty regime (which I believe it will), and whether or not Tehran does anything aggressive. In the lead-up to such an attack, Israel will intensify its propaganda efforts and is quite prepared to lie to make a case against Iran and its friends in the Middle East region. The recent total fabrication of a case that Syria had given Scud missiles to Hezbollah is a case in point. Israel sees everyone in the region as an enemy or a potential enemy and it works very hard to make Washington see things the same way. Once the fighting starts, Washington will inevitably be drawn in with Congress and the mainstream media cheerleading the process.

So let us assume that Israel will attack Iran. After all, it is a win-win situation for them in

that they will demonstrate once again to the Muslim world that they are not to be trifled with and will leave the serious fighting to the United States. I believe they will attack Iran by the shortest route, which is over Iraqi airspace. Iraqi airspace is controlled by the United States Air Force, which would undoubtedly be under orders not to shoot down the Israeli planes lest Obama find himself facing a furious AIPAC, Congress, and the press immediately thereafter. A shoot down order is just not possible given Congressional democrats' fear of how Jewish political donors would react, not to mention the danger that the usual voices in the media would turn against the Obama administration on the eve of the midterm elections. Unless the Iranians were to react in an extremely restrained fashion, they would consider the US complicit in the attack due to the passage over Iraq and their retaliation would bring Washington into the war, which is precisely what Israel expects to happen.

The only joker in the deck for Israel is the possible unintended consequences. If the war were to go badly, with Iran, for example, using its Chinese supplied cruise missiles to sink a US aircraft carrier, the role of Israel in starting the conflict might well be challenged by many in the US, so many that even the media and Congress would have to take notice. But Israel probably considers that a remote possibility given the huge military advantage that the United States enjoys over Iran so they likely believe it to be it a risk worth taking. Also, one must consider that the hard right Israeli government of Prime Minister Bibi Netanyahu is not necessarily a rational player that will weigh up all the pluses and minuses. Netanyahu is driven by racism, intellectual arrogance, and a belief that he can control events in the United States, all of which will be part of his decision making.

Which leads to the question of timing. There has been some talk in the media that Israel would likely "do something" by November. Why that date is being selected is not completely clear, but I believe it will be sooner and this is why: as noted above, the United States controls Iraqi airspace currently. But that control will be ceded to the Iraqi government in August when the US presence in Iraq is due to be reduced to a "garrison non-combatant" level of 60,000 soldiers and airmen. At that point, the US Air Force will no longer have autonomous authority to engage in Iraqi airspace, but the Iraqi government will be empowered to request US assistance to do so. Imagine for a moment what it would do to US credibility in the Arab world if Baghdad were to ask the US to help defend its airspace against an Israeli incursion and the US were to refuse to do so. So I think the Israelis will make their move before August. They want to entangle the United States into fighting on their behalf but they will not necessarily want to humiliate Obama while doing so.

So what can Obama do to stop this? There has been some speculation that he might send a private emissary to Israeli Prime Minister Bibi Netanyahu with the message that the United States does not support an Israeli attack and that Washington will both denounce the action and not back Tel Aviv. I believe that Obama has already told Netanyahu both privately and through diplomatic channels that the US opposes military action but the Israeli government no doubt regards such a warning as toothless, particularly as both Joe Biden and Hillary Clinton have asserted that Israel has a right to make its own security decisions. Any move to punish or pressure the Israelis would be blocked by Congress, so the Obama warning can be brushed off. The only option that I believe would actually work is for Obama to go public preemptively on the issue and proclaim that there is no *casus belli* with Iran, that any Israeli attack will not be supported by the United States and that furthermore the United States will take the lead in condemning such an act in the United Nations and in all other appropriate international fora. Is that likely to happen? I think not. And that is precisely the reason why I think a new war in the Middle East is inevitable and will take place this year, probably by August.